

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 07.12.2022

Öffentlicher Teil

**TOP .. Vorschlag der Fraktionen und Gruppe von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen,
Hagen Aktiv und FDP** Hier: Verbesserung der Hagener SPNV-Anbindung

1118/2022
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Herr Sporbeck erläutert den Inhalt und Hintergrund des Antrages. Man wolle versuchen, in Verbindung mit dem VRR die Anbindung Hagens an das Schienennetz zu verbessern.

Herr König teilt mit, dass die SPD-Fraktion gerne an dem Antrag beteiligt worden wäre, diesem aber zustimme.

Beschluss:

Der UKM bittet den Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Hagen bittet die VRR AöR bei der geplanten SPNV-Linie RE34 Siegen – Letmathe – Witten – Dortmund kurzfristig einen generellen Halt in Hagen-Hohenlimburg zu bestellen, weil dieser Bahnhof durch sein umfangreiches Buslinienangebot eine gute Anbindung weiter Teile des Hagener Stadtgebiets einschließlich der Innenstadt ermöglicht und so der südwestfälischen Raum direkt und besser mit Hagen verknüpft werden kann.
- 2) Nach der Freigabe der IC-Linie 34 auf der Relation von Letmathe nach Dortmund für Fahrausweise des SPNV bittet der Rat der Stadt Hagen die VRR AöR um Unterstützung, auch einen Halt dieser Linie in Hohenlimburg zu realisieren und so ein stündliches Angebot von Hohenlimburg nach Dortmund mit SPNV-Tarifen zu erhalten und darüber hinaus Hagen als Oberzentrum des märkischen Sauerlandes einen Fernverkehrsanschluss an diese wichtige Linie in den südwestfälischen Raum und nach Frankfurt am Main zu verschaffen.

Falls das nicht möglich sein sollte, wird der VRR gebeten, eine Ausdehnung des Hagener VRR-Tarifgebietes auf den Bahnhof Iserlohn-Letmathe zu realisieren, um stündliche Fahrten zu Nahverkehrstarifen zwischen Hohenlimburg und Dortmund mit Umstieg in Letmathe zu gewährleisten.

- 3) Der Rat der Stadt Hagen bittet die VRR AöR, gemeinsam mit dem Aufgabenträger Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) zeitnah Möglichkeiten zu prüfen, wie zwischen den Stationen Dortmund-Signal-Iduna-Park, DO-Hörde, DO-Aplerbeck Süd und Schwerte einerseits sowie jeweils stündlich Hagen Hbf und/oder Hohenlimburg bzw. dem weiteren südlichen Lennetal andererseits eine nachhaltige Verbesserung des Angebotes

durch umsteigefreie Zugfahrten umzusetzen ist, insbesondere im Falle einer nicht möglichen Umsetzung des Punktes 2).

In diesem Zusammenhang sollen auf Hagener Stadtgebiet auch neue Zugangsstellen vorrangig im Osten (Ortsteil Halden) und weiterhin im Hagener Norden (Ortsteile Kabel, Bathey, Hengstey) geprüft werden mit dem Ziel, zentrale Umsteigemöglichkeiten zum städtischen Busnetz einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0